

Christe, du bist der helle Tag

Satz: Johann Crüger 1649

S/A

1. Chri - ste, du bist der hel - le Tag, vor dir die Nacht nicht

T/B

blei - - ben mag. Du leuch - test uns vom Va - ter her

und bist des Lich - tes Pre - - - di - ger.

2. Ach lieber Herr, behüt uns heut /
in dieser Nacht vorm bösen Feind /
und lass uns in dir ruhen fein /
und vor dem Satan sicher sein.

3. Obschon die Augen schlafen ein, /
so lass das Herz doch wacker sein; /
halt über uns dein rechte Hand, /
dass wir nicht falln in Sünd und Schand.

4. Wir bitten dich, Herr Jesu Christ: /
Behüt uns vor des Teufels List, /
der stets nach unsrer Seele tracht', /
dass er an uns hab keine Macht.

5. Sind wir doch dein ererbtes Gut, /
erworben durch dein heiliges Blut; /
das war des ewgen Vaters Rat, /
als er uns dir geschenket hat.

(EG 469)

6. Befiehl dem Engel, dass er komm /
und uns bewach, dein Eigentum; /
gib uns die lieben Wächter zu, /
dass wir vorm Satan haben Ruh.

7. So schlafen wir im Namen dein, /
dieweil die Engel bei uns sein. /
Du Heilige Dreifaltigkeit, /
wir loben dich in Ewigkeit.

Text: Erasmus Alber um 1536 nach dem Hymnus *Christe qui lux es et dies* vor 534. *Textfassung:* EG 469. – *Melodie:* Frankfurt/Main 1557, bei Cyriakus Spangenberg 1568, bei Seth Calvisius 1597. – *Satz:* Johann Crüger, *Geistliche Kirchen-Melodien* (1649), Nr. 10.

→ Eine an das EG angepasste Fassung dieses Satzes findet sich ebenfalls auf www.johann-crueger.de.